

Zum Geleit!

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Film-Berichte des Schweizerischen katholischen Volksvereins**

Band (Jahr): **1 (1938-1939)**

Heft 1

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

vFb

F I L M - P R E S S E M I T T E I L U N G E N SKVV

Herausgegeben vom Filmbüro des SKVV unter bes. Mitarbeit der Docip

Nr. 1.

23. Sept. 1938

Zum Geleit!

"Der Film würde nie so schlecht geworden sein, hätte die Presse von Anfang an ihre Aufgabe begriffen und die guten Ansätze im Film kraftvoll ermutigt."

Die katholischen Zeitungen der Schweiz mag dieser Vorwurf unseres heiligen Vaters kaum in dieser Schärfe treffen. Denn die Förderung des guten Filmes setzt einen Apparat voraus, den sich die Redaktionen unserer Zeitungen wohl nicht leisten können. Auf der anderen Seite aber haben einige unserer Tagesblätter Tausende von Franken ausgeschlagen, um wenigstens keine Reklame für den schlechten Film zu machen.

Doch darf auch die katholische Presse der Schweiz dem Film nicht weiterhin fernstehen. In diesem Erkenntnis hat der Schweizerische katholische Volksverein sich in seinem Filmbüro die Aufgabe gestellt, der Presse diesen Apparat zu ersetzen. Der erste Schritt hierfür sind diese Presse-Mitteilungen.

Die "Film-Pressemitteilungen" bringen:

1. Mitteilungen aus der Filmwelt.
2. Mitteilungen aus dem kulturellen Schaffen, insbesondere aus der Filmaktion der Katholiken aller Länder.
3. Artikel aus Filmkunst und -technik, die das allgemeine Verständnis für die "siebente Kunst" fördern wollen.
4. Artikel weltanschaulicher Art, welche das Verantwortungsgefühl der Katholiken auch gegenüber dem Film wecken und erhalten wollen.

Es ist uns gelungen, das bedeutendste katholische Filmpressebüro, die Docip (Brüssel) als Mitarbeiter zu gewinnen. Ihre Mitteilungen und Artikel werden natürlich vom Filmbüro unseren schweizerischen Verhältnissen und Bedürfnissen angepasst.

Das Abdrucksrecht, auch nur auszugsweise, ist ohne besondere Formalitäten gestattet. Wir würden es jedoch begrüßen, wenn Sie unser Zeichen "vFb" (Volksvereinsfilmberichte und -büro) verwendeten und uns auch Belegexemplare zustellten.

Filmbüro des SKVV,
zur Zeit
Luzern, St. Karliquai 12.

Wir sind natürlich gerne bereit, Artikel über bestimmte Fragen des Filmes usf. zu redigieren. Soweit solche bereits redigiert vorliegen, werden Sie jeweils auf der ersten Seite dieser Korrespondenz aufgeführt.